

# Schüler informierten über 50 Projektthemen

„Tag der offenen Tür“ am Gymnasium Petershagen lockte zahlreiche Besucher an

Petershagen (Wes). Mit einem „Tag der offenen Tür“ fand am Samstag die Projektwoche am Städt. Gymnasium Petershagen ihren Abschluß. Eltern, Schüler, Lehrer und die Gruppe Breitensport beschäftigten sich mit über 50 Projektthemen, deren Arbeitsergebnisse auf dem Schulhof, dem Sportgelände, in der Turnhalle, im Schulgebäude und in einigen „Außenbezirken“ das Interesse von jung und alt erweckten.

Eine Gruppe hatte die Wichern-Schule in Minden besucht, sich mit der Situation der Behinderten auseinandergesetzt und eine Dokumentation hergestellt. In einem anderen Klassenraum waren Einzelheiten über eine Müllanalyse zu erfahren. In einer „gläsernen Abfalltonne“ wurde anschaulich demonstriert, daß mit Kompost, Papier, Altglas, Metallen und Kunststoffen vier Fünftel des Mülls wiederverwendbar sind. Eine Untersuchung der Ösper ergab, daß der kleine Fluß „kritisch belastet“ ist.

Einen breiten Raum der Aktivitäten nahmen verschiedene sportliche Aktivitäten ein. Am Ösperhafen befand sich ein Rudelager, wo auch die Gäste in Aktion treten konnten. Würfe und Haltegriffe im Judo gehörten ebenso zum Programm wie Surfen,

Tennis, die Grundregeln im Badminton, Yoga, spannende Spiele beim Tischtennis und das Thema „Vom Rugby zum Fußball“. Auf dem Sportplatz stiegen Drachen in die Luft und wurden Bumerangs geworfen.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Pädagogischen Zentrum standen Jazz, Rock und Gymnastik bei der Darstellung verschiedener Schulszenen im Mittelpunkt. Einige Schüler konzentrierten sich auf das Projekt „Freizeitspiele – New Games“, andere unternahmen eine Tageswanderung über Lahde, durch den Schaumburger Wald und vorbei an der Schachtschleuse zurück zum Gymnasium. Gaumenfreuden in der französischen Küche, Begeisterung bei „Musik und Bewegung“, phantasievolle Glasmalereien, Mimik und Pantomime bei einer „szenischen Improvisation“, das Sammeln von Fossilien, Angeln in der Weser und der Vergleich zwischen alten und neuen Schulordnungen verfehlten ebenfalls nicht ihre Anziehungskraft.

Die Herstellung einer Sonnenuhr, die Konstruktion „zukunftsorientierter Ökobile“ und der Besuch von Asylbewerbern in der Stadt Petershagen bildeten weitere Themen. Hinzu kamen u. a. der Computereinsatz im Mathematikunterricht, das Erstellen von Modellen römischer Landschaften, Planung und Gestaltung neuer Gesellschaftsspiele, Taktik des Schachspiels, ein Hörspiel, zu dem der

Dialog von den Schülern geschrieben wurde, eine Spinn- und Webstube, Arbeiten mit Ton, die Beschäftigung mit der plattdeutschen Sprache, die Erprobung von mittelalterlichen Spielen und das Projekt „Kunst aus Stoff“, bei dem Kleider und Röcke von den Schülerinnen hergestellt wurden. Interesse fanden auch die Themen „Amerika“ und „Architektur am Computer“, Techniken der Seidenmalerei, die Gestaltung von Blumengebinden und -gestecken, die Untersuchung von Verbrennungsmotoren und Reitunterricht.

Der größte Teil der umfangreichen Aktivitäten wurde im Rahmen eines weiteren Projektes auf Video aufgenommen. Außerdem entstand eine „Computer-Projektzeitung“ die über das gesamte Betätigungsfeld in Wort und Bild informierte und auch das Ergebnis einer Umfrage bekanntgab.



Jazz, Rock und Gymnastik standen im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums auf dem Programm. Zahlreiche Gäste verfolgten die gelungenen Darbietungen und sparten nicht mit Applaus. Foto: Wes

## Meldungen aus Petershagen

### Gemischter Chor macht Ferien

Petershagen-Quetzen. Der Gemischte Chor Quetzen hat seine aktiven Mitglieder in die Ferien entlassen. Die vielen Veranstaltungen in der vergangenen Zeit rechtfertigen diese Sommerpause. Chorleiter und Vorstand weisen darauf hin, daß mit dem ersten Schultag nach den Ferien die Chorproben wieder beginnen. Auch für das zweite Halbjahr sind einige Auftritte vorgesehen. Aus Anlaß einer goldenen Hochzeit eines Chormitgliedes ist für den 11. August eine Sonderprobe angesetzt.

### Textilhaus Busse verlor acht Warengutscheine



Petershagen (Wes). Im Petershäger Textilhaus Busse fand jetzt im Rahmen des Temo-Jubiläums-Preiswettbewerbs die Verlosung von acht Warengutscheinen (sechsmal 50, einmal 100 und einmal 200 Mark) statt. Sabine Harms fungierte in Anwesenheit von Geschäftsinhaber Georg Busse sowie der Aufsichtspersonen Hans-Hermann Brey und Karl Pohlmeier als Glücksfee. Warengutscheine für 50 Mark gewannen: Margret Schwarzenstein, Herderstraße 9, Minden; Carola Gieseking, Wilhelmstraße 4, Petershagen; Mario Dorgeloh, Auf dem Berge 11, Petershagen; Hellmut Seifert, Riehegrund 2, Petershagen; Joachim Meyer, Eldagser Postweg 48, Petershagen; Heinrich Niemann, Maaslinger Straße 19, Petershagen. Den Warengutschein über 100 Mark erhält Wilhelm Waltemath, Dierstorf 28, Raddestorf, während sich Erika Rautenberg, Am Ilser Brink, Petershagen, über einen Warengutschein von 200 Mark freuen darf. Im Textilhaus Busse wurden insgesamt 3000 Lösungsabschnitte abgegeben. Am Ende des Monats wird in einer zentralen Veranstaltung in Wuppertal noch der Hauptgewinner ermittelt, der ein Ford Cabrio erhält. Foto: Wes

### „Offenes Singen“ am Fuße des Glasturms

Gernheimer Turmfest auf Einladung des MGV Ovenstädt

Petershagen-Ovenstädt (Wes). Der Männergesangverein Ovenstädt veranstaltete am Samstagabend sein traditionelles Gernheimer Turmfest. Für die abwechslungsreiche Programmgestaltung am Fuße des historischen Glasturmes zeichneten der Männergesangverein Ovenstädt und die Chorgemeinschaft Hille, jeweils von Kai Abrusatz dirigiert, der Kirchenchor Ovenstädt unter der Leitung von Jürgen Schiepel und der Männergesangverein Döhren mit seinem Dirigenten Walter Wilcek verantwortlich.

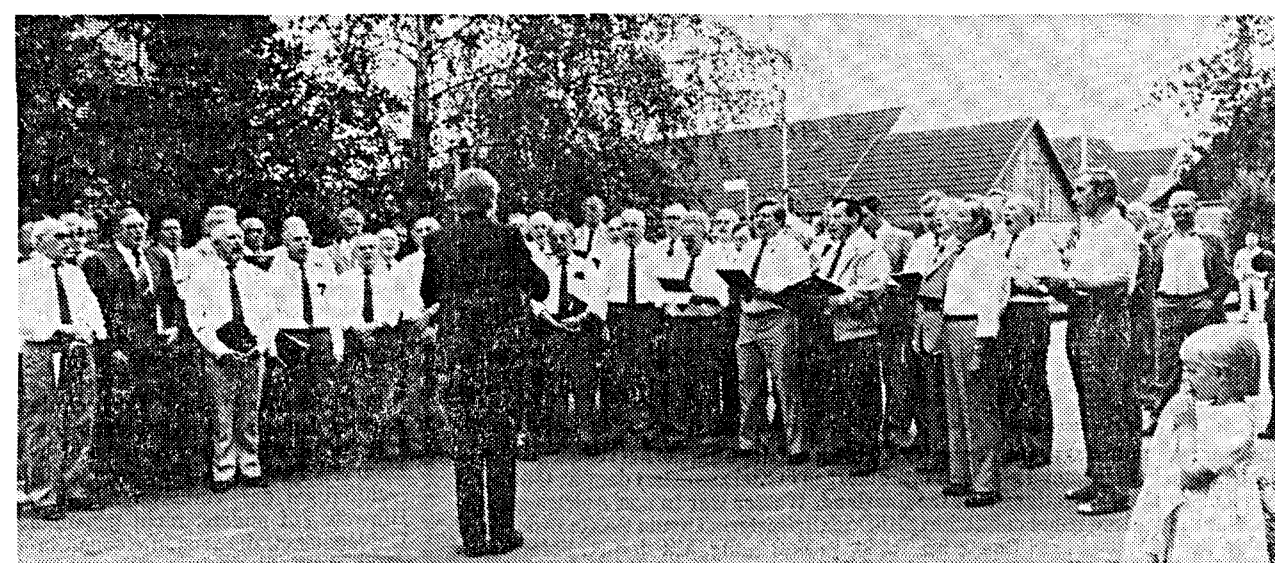
Nach dem anderthalbstündigen „offenen Singen“ in dessen Mittelpunkt Volkslieder, fröhliche und besinnliche Weisen standen, unterhielt dann das Blasorchester „Weserland“ mit schwungvollen Melodien.

Der Vorsitzende des MGV Ovenstädt, Arthur Hübner, hieß die Gäste in der „idyllischen Atmosphäre“ herzlich willkommen und richtete einen besonderen Gruß an Ortsvorsteher Heinrich Tegtmeyer, dessen Amtskollegen Karl Klenke aus dem benachbarten Hävern und an die Sangesbrüder und -schwestern aus Hille, deren Mitwirkung in Ovenstädt eine Premiere darstelle. Dankesworte galten dem gemeinsamen Chorleiter Kai Abrusatz, der diesen Auftritt in die Wege geleitet habe. Die Veranstaltung sei besonders gut geeignet, das Liedgut zu pflegen, die Zuhörer zu begeistern und neue Freunde zu gewinnen, meinte Arthur Hübner. Es sei wichtig, mit jungen Menschen eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung der Singschichten zu schaffen.

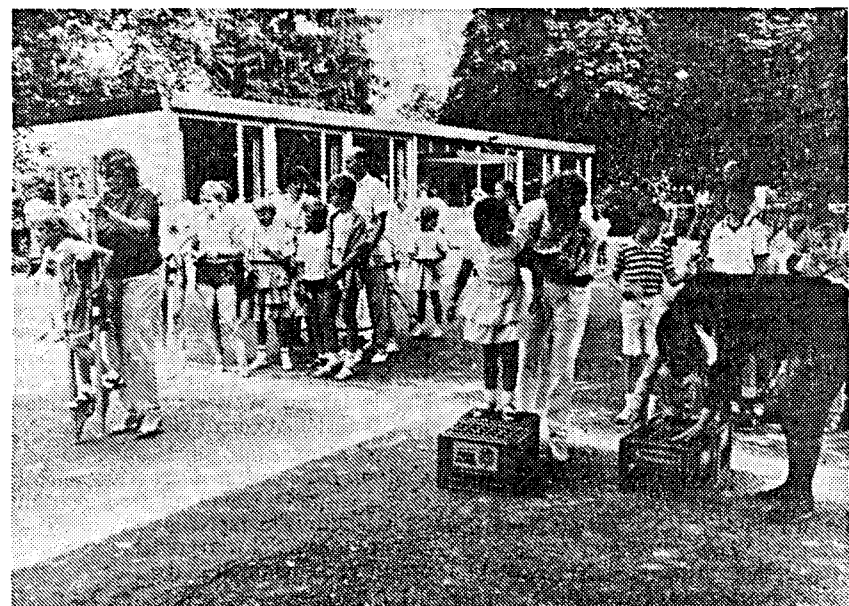
Der MGV Ovenstädt begann das „offene Singen“ mit den Liedern „Sing von der Freude“ und „Wohl ist die Welt so groß und weit“. Im weiteren Verlauf traten die

Chorgemeinschaft Hille mit u. a. „Südliche Sommernacht“ und „Der Wein erfreut des Menschen Herz“, der MGV Döhren mit u. a. „Wanderliedchen“ und „Guten Abend“ sowie der Kirchenchor Ovenstädt mit u. a. „Dem Herrscher der Welt sei Ruhm“ und „Auf, Seele, Gott zum Lobe“ in Aktion. Den musikalischen Reigen beendeten die Gastgeber dann mit einem Volks- Wander- und Seemannsliederpotpourri.

Die Organisatoren hatten auch Speise und Trank vorbereitet, so daß anschließend in gemütlicher Runde gefachsimpelt werden konnte.



Der Männergesangverein Ovenstädt veranstaltete am Fuße des Gernheimer Glasturmes ein „offenes Singen“. Unser Foto zeigt die gastgebende Singschicht mit ihrem Dirigenten Kai Abrusatz. Foto: Wes



Das Petershäger Grundschulfest begeisterte Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Auf einem Spieleparcours konnten sich die Jungen und Mädchen nach Herzenslust austoben. Foto: Wes

### Stelzenlauf und Bierkistenrennen

Großer Spieleparcours bei Schulhof-Fete der Grundschule

Petershagen (Wes). Unter dem Motto „Jubel, Trubel, Heiterkeit“ nahm die Schulfeste der Grundschule Petershagen bei herrlichem Sonnenschein einen abwechslungsreichen Verlauf. Neben den lustigen Spielen, bei denen jung und alt ihre Freude hatten, gab es allerdings auch eine Aktion mit einem ernsten Hintergrund: Die Eltern der Erst- und Viertklässler unterschrieben eine Resolution, die den Verbleib der Lehrerin Gudrun Hippe an der Grundschule Petershagen fordert.

In seiner Begrüßungsrede ging Schulleiter Erhard Saecker auf Einzelheiten des Textes ein und unterstrich die Sorge der Elternschaft über die Absicht der Unteren Schulbehörde, eine bewährte und erfahrene Lehrkraft an eine Nachbarschule zu versetzen. Der auch der Elternschaft bekannte Überhang von 2,3 Lehrerstellen, der als Grund für die Versetzung angegeben werde, sei eine statistische Zahl, die der Realität aufgrund unverschuldeter Erkrankung mit Unterrichtsausfall in keiner Weise entspreche.

In der Resolution heißt es weiter, daß diese ungewisse Situation auch für das Schuljahr 1987/88 zu erwarten sei. Hinzu komme die besondere pädagogische Lage im dritten Schuljahr 1987/88, in dem mehrere Kinder einen individuellen Unterricht zur behutsamen Entwicklung ihres Heranreifens in einer kleinen Gruppe benötigten. Deswegen komme für die Eltern eine Zusammenlegung dieses Jahrgangs mit 29 Kindern nicht in Frage. Bei den ansteigenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren sei es der Elternschaft der Grundschule Petershagen unverständlich, daß eine Unterrichtskraft abgezogen werden soll.

Das bunte Programm begann dann mit der Begrüßung des Schulchores und einigen Gedichten. Anschließend setzte großes „Wettkampffieber“ ein, denn es war ein Spieleparcours zusammengestellt worden, auf dem sich die Jungen und Mädchen nach Herzenslust austoben konnten. El-

tern, Pädagogen und Hausmeister fungierten als „neutrale Schiedsrichter“, so daß es keinen Grund zur Klage gab. Beim Stelzenlaufen, Bierkistenrennen und Eierlaufen um den Sandkasten war besondere Schnelligkeit gefordert, während beim Dosenwerfen, Torwandschießen, Bockstechen und Clownwerfen Zielsicherheit im Vordergrund stand.

Eine Modenschau, die Erhard Saecker als Conférencier begleitete, und ein Flohmarkt mit allerlei Krimskrams sowie eine Ausstellung der vierten Klasse mit Bastelarbeiten und Zeichnungen ergänzten das Programm. Die Eltern hatten Kaffee und Kuchen für eine Kaffeestube gestiftet, in der ebenso dichter Andrang herrschte wie am Eis- und Getränkestand. Fröhliche Gesichter gab es bei den kleinen Wettkämpfen, denn alle Aktivitäten wurden mit Preisen belohnt.

### Schlüsselburger Posaunenchor fährt in die USA



Petershagen-Schlüsselburg. Zu einer dreiwöchigen Reise in die USA bricht am Donnerstag der Posaunenchor Schlüsselburg auf. Unter der Leitung von Kreisposaunenwart Reinhard Neuhaus (r.) wird man in Georgia einige Konzerte geben und bei Gottesdiensten spielen. Die Reise erfolgt auf Einladung des Colleges in Young Harris, Georgia, und der dortigen Kirchengemeinde. Foto: privat

### ASta-Vorstand gewählt

Bielefeld. Ulrich Arnkens wurde erneut auf der konstituierenden Sitzung des Studentenparlaments zum Vorsitzenden des Allgemeinen Studentenausschusses (ASta) gewählt. Ulrich Arnkens studiert wie Thomas Kühlmann, der zum 1. Stellvertreter wiedergewählt wurde und das Referat Finanzen vertritt, am Fachbereich Wirtschaft der FH Bielefeld. Andreas Riedel, Student im 6. Semester am Fachbereich Sozialwesen, wählten die Mitglieder des Studentenparlaments zum 2. Stellvertreter. Im ASta ist er für das Referat Hochschulpolitik zuständig.

### Königin bedankt sich

Stolzenau (mö). Der Kommandeur der 5. GGW in Stolzenau, Oberst Kees Keijzer, erhielt von der Königin Dankesworte für den guten Verlauf ihres Besuches in Stolzenau. Nach Mitteilung des Presseoffiziers der 5. GGW Oberleutnant Fokkema galt der Dank der Gemeinde und den Bürgern, die mit freundlichen Gesten zum Gelingen des Besuches beigetragen haben.